

## Neueröffnung mit grenzenlosem Wow-Effekt

### Die Pilkington Deutschland AG, Teil der NSG Group, unterstützte das Deutsche Bergbau Museum bei der Neukonzeption der Dauerausstellung

Seit seiner Gründung am 1. April 1930 hat das Deutsche Bergbau Museum (DBM) in Bochum schon einiges erlebt: Entstanden aus einer ehemaligen Schlachthalle für Großvieh erhielt das Museumsgebäude im Jahr 1935 ein neues Gesicht, dessen Strukturen das Erscheinungsbild noch bis heute prägen. Im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe stark beschädigt, musste das Museum im Jahr 1943 schließen und konnte erst 1946 mit einer kleinen Ausstellung wiedereröffnet werden. In den sechziger Jahren wurde es zum Forschungsmuseum umgestaltet, das es bis heute ist.

Seit dem Jahr 2014 befand sich das Museum im Rahmen des „Masterplan DBM 2020“ im Umbau und konnte im Juli 2019 mit 6.500 Gästen die Wiedereröffnung feiern. Die vier Rundgänge der Dauerausstellung mit den Themen „Steinkohle“, „Bergbau“, „Bodenschätze“ und „Kunst“ auf der insgesamt 8.000 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche bringen den Besuchern die Geschichte des Bergbaus auf eindrucksvolle Weise näher.

Am 21. Dezember 2018 endete die Steinkohleförderung in Deutschland, womit im Ruhrgebiet eine Ära zu Ende ging, die das Revier nachhaltig geprägt hat. Eindrucksvoll wird das dem Besucher bereits in der Eingangshalle des DBM verdeutlicht: Der über sieben Tonnen schwere Kohlebrocken stellt eine Verbindung zwischen der Gründungsgeschichte des DBM und dem Ende des Steinkohlebergbaus dar. Er wurde extra zu Präsentationszwecken im Jahr 2016 auf der Zeche Prosper-Haniel in Bottrop geborgen.

Im Bereich der Dauerausstellung ist das „Pumpenkabinett“ von besonderer Bedeutung: Das Abpumpen des Grubenwassers aus den Stollen nach Beendigung der Steinkohleförderung stellt eine Unendlichkeitsaufgabe dar, die mit Pilkington **Mirropane™** Chrome Spy hervorragend in Szene gesetzt wird. Rund um die Pumpe wurde ein Kabinett aus vier Meter hohen Verbundsicherheitsglasscheiben aus dem Spiegelprodukt Pilkington **Mirropane™** Chrome Spy errichtet, das die Besucher begeistert. „Die dank des Engagements der Pilkington Deutschland AG beeindruckend umgesetzte Verspiegelung der Pumpeninstallation zieht, wie erwartet, die Besuchenden in ihren Bann. Sie trägt damit maßgeblich dazu bei, die Ewigkeitsaufgabe der Wasserhaltung emotional anschlussfähig zu machen. Wir sind nachhaltig begeistert von dieser erfolgreichen Kooperation“, so Dr. Diana Modarressi-Tehrani, Stabsstellenleitung Wissenschaftsmanagement des DBM.

Auch an anderer Stelle überzeugen die hochwertigen Pilkington-Funktionsgläser: Das nahezu reflexionsfreie Pilkington **OptiView™** Ultra Protect ist das Produkt der Wahl bei Vitrinen und Panoramascheiben. Auch Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Direktor des DBM, zeigt sich begeistert: „Die Unterstützung durch die Pilkington Deutschland AG ist der Neugestaltung unserer Dauerausstellung sehr zugutegekommen. Beispielsweise kann mit der Spezialverglasung der Pilkington Deutschland AG der Flach'sche Riss – ein kulturelles Kleinod des mittelalterlichen Bergbaus – den Besucherinnen und Besuchern unseres Hauses nun sicher und doch hautnah präsentiert werden. Dabei hat uns besonders beeindruckt, dass die Pilkington Deutschland AG das Know-how zum Thema Glas mit den Bedarfen eines Forschungsmuseums in Einklang gebracht hat und damit auch Konservierungsfragen und die Erhaltung des Objekts immer im Blick hatte“.

Die erfolgreiche Kooperation mit dem DBM war auch für die Pilkington Deutschland AG eine neue Erfahrung, auf die bereits weitere Projekte im Museums- und Ausstellungsbereich folgten. Mit Spezialgläsern zur modernen Darstellung für Kunst und Kultur beizutragen, ist eine besonders wertvolle Aufgabe und ein Bereich, in dem sich die Pilkington Deutschland AG zukünftig weiter etablieren wird. Karina Schwunk, Fachbereichsleitung Design & Medien im DBM, fasst die Kooperation anerkennend zusammen: „Eine neue

Dauerausstellung inhaltlich, gestalterisch und ästhetisch zu erdenken ist ein großer Schritt. Wenn unsere Objekte – der Mittelpunkt einer jeden Ausstellung – dann auch noch durch Vitrinen und Glasinstallationen optimal in Szene gesetzt werden, ist das ein großes Glück. Wir haben uns in diesem kreativen Prozess von der Pilkington Deutschland AG optimal begleitet gefühlt und sind mit dem Ergebnis hoch zufrieden. Danke für Ihr Engagement!“

**Referenz: PR/016/19**

\*\*\*

Die NSG Group ist einer der weltweit führenden Hersteller von Glas und Glasprodukten für die Bereiche Architectural (Glas für Neubauten, Renovation und Solaranwendungen), Automotive (Erstausrüster- und Fahrzeugglasersatzteilgeschäft) und Technical Glass (das umfasst eine breite Palette hoch veredelter Gläser für Displays, Optoelektronik sowie Glasfaserprodukte). Das 1918 gegründete Unternehmen NSG hat 2006 den Glashersteller Pilkington plc übernommen. Die NSG Group insgesamt erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Umsatz von 612,8 Mrd. Yen (rund 4,75 Mrd. Euro) und beschäftigt weltweit etwa 27.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat Produktionsstandorte in 30 Ländern und Vertriebsaktivitäten in über 100 Ländern.

\*\*\*



Pumpenkabinett, Dauerausstellung Deutsches Bergbau Museum Bochum  
Bildnachweis: Pilkington Deutschland AG



Flach'scher Riss, Dauerausstellung Deutsches Bergbau Museum Bochum  
Bildnachweis: Pilkington Deutschland AG